

RV-KJF-01 Kinder, Jugend & Familie

Gremium:	Kreisvorstand
Beschlussdatum:	12.01.2024
Tagesordnungspunkt:	4. Wahlprogramm für den Regionalverband Saarbrücken
Thema:	Wahlprogramm

Text

1 Kinder, Jugend und Familien

2 Familien sind so vielfältig wie das Leben selbst. Wir machen Politik für alle
3 und stellen Kinder dabei ins Zentrum. Kinder und Jugendliche sind Expert*innen
4 in eigener Sache und sollen mitbestimmen, wie ihre Welt aussehen soll.

5 Wir wollen eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf – mehr Zeit für
6 Kinder oder um Angehörige zu pflegen. Viele Menschen müssen tagtäglich
7 jonglieren, um der Arbeit, ihren Kindern oder pflegebedürftigen Eltern gerecht
8 zu werden. Oft sind es Frauen, die diese Aufgaben schultern. Wir wollen die
9 Familien dabei unterstützen, ihr Leben so leben zu können, wie sie es sich
10 wünschen.

11 In einem grünen Regionalverband

- 12 • haben Kinder und Jugendliche eine Stimme, die gehört wird, wenn es um ihre
13 Belange geht.
- 14 • bekommen Kinder und Jugendliche schnell und zuverlässig die Unterstützung,
15 die sie brauchen.
- 16 • finden Jugendliche Treffpunkte und Anlaufstellen, in denen sie ihre
17 Freizeit gestalten können.
- 18 • können Familien so leben, wie sie es sich wünschen.

19 Ernst machen mit Kinder- und Jugendbeteiligung

20 Die direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sorgt dafür, dass kommunale
21 Planungen und Entscheidungen innovativer werden und sich an den tatsächlichen
22 Bedürfnissen orientieren.

23 Die Kommune wird jugendgerechter, lebendiger, sie wird kreativer. Jugendliche
24 fühlen sich wohler und spüren, sie sind ein wichtiger Teil ihrer Kommune und
25 identifizieren sich mit ihr. Wir wollen wirksame Formate einrichten, mit denen
26 Kinder und Jugendliche konkret ihre Ideen und Vorstellungen einbringen können.

27 Konkret heißt das, wir:

- 28 • fördern und begleiten mit der Initiative "Zukunft macht Kommunalpolitik"
29 Projekte zur Kinder- und Jugendbeteiligung in den Kommunen des
30 Regionalverbands.
- 31 • setzen uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche aktiv einbezogen werden,
32 wenn es um ihre Belange geht, sei es z.B. um die Planungen ihres neuen
33 Jugendclubs oder die Neugestaltung ihres Schulhofs.
- 34 • richten einen Jugendrat ein und sorgen dafür, dass er mit den nötigen
35 Mitteln ausgestattet ist.

36 Jugendamt und Jugendhilfe

37 Unser Jugendamt trägt eine große Verantwortung und nimmt vielfältige Aufgaben
38 wahr. Ob fehlende Betreuungsplätze, die hohe Kinderarmut, eine zunehmende Zahl
39 von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Belastungen oder der steigende
40 Bedarf an Inklusionshelfer*innen - konkrete gesetzliche Neuerungen und große
41 gesellschaftliche Herausforderungen führen zu steigenden Anforderungen an das
42 Jugendamt. Gerade in der Jugendhilfe sind schnelle und mit hoher Qualität
43 durchgeführte Verfahren von großer Bedeutung. Mit vielen dieser Punkte geht eine
44 Verdichtung der Arbeit und eine zunehmende psychische Belastung für die
45 Mitarbeitenden einher.

46 Damit unser Jugendamt die anstehenden Aufgaben gut und schnell bewältigen kann,
47 braucht es einen höheren Personalschlüssel um genügend qualifiziertes und
48 motiviertes Personal gewinnen zu können.

49 Konkret heißt das, wir

- 50 • machen uns für eine bedarfsgerechte Personalisierung des Jugendamtes
51 stark, damit die Mitarbeitenden gute Arbeitsbedingungen vorfinden und
52 benötigte Hilfe und Unterstützung ankommen kann.

53 Aktive Jugendclubs und Jugendzentren

54 Jugendzentren und Jugendclubs sind wichtige Treffpunkte, in denen Jugendliche
55 außerhalb der Schule soziale Kontakte pflegen und ihre Freizeit gestalten können
56 und das auch, wenn das Taschengeld knapp wird. Das pädagogische Personal vor Ort
57 wird schnell zu einer Vertrauensperson und so zu einer gut erreichbaren
58 Anlaufstelle, um Sorgen und Nöte anzusprechen und Hilfe zu bekommen.

59 Da die Jugendförderung nicht zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Kommunen
60 gehört, schwebt über ihr ständig das Damoklesschwert „Einsparpotential“. Für uns
61 ist klar, um Selbständigkeit zu entwickeln und den eigenen Platz in der
62 Gesellschaft zu finden, Demokratie und Zusammenleben ganz praktisch zu erlernen,
63 brauchen wir Jugendzentren und Jugendclubs, genauso wie die vielfältige
64 Jugendverbandsarbeit.

65 Konkret heißt das, wir

- 66 • machen uns dafür stark, dass Jugendliche im ganzen Regionalverband Zugang
67 zu aktiven und lebendigen Jugendzentren oder Jugendclubs haben und dort

68 pädagogisches Personal als leicht erreichbare Anlaufstelle für Sorgen und
69 Nöte zur Verfügung stehen.

- 70 • sorgen dafür, dass Projekte der Jugendarbeit auskömmlich finanziert
71 werden.

72 Familienpolitik

73 Momentan sind Familien aufgrund von gesellschaftlichen Veränderungen besonders
74 herausgefordert und brauchen Aufmerksamkeit sowie Unterstützungsangebote. Wir
75 wollen insbesondere in der Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes
76 weitere Beratungsangebote für Familien schaffen, die möglichst für alle Familien
77 barrierefrei sind, beispielsweise mehr Online-Beratungsangebote. Die
78 Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels müssen dabei stärker in die
79 bestehenden Beratungsangebote aufgenommen werden, wie die Vereinbarkeit von
80 Familie und Beruf, das Leben mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen oder dem
81 Aufwachsen mit digitalen Medien.

82 Konkret heißt das, wir

- 83 • verstärken aufsuchende Beratungsangebote wie die frühen Hilfen.
- 84 • wollen die Finanzierung der existierenden Kinderhäuser langfristig sichern
85 und das Angebot auch in der Fläche weiter ausbauen.
- 86 • wollen die Beratungsangebote aus der Gemeinwesenarbeit flächendeckend für
87 alle Familien leicht erreichbar machen.